

An das
Regierungsbezirks-/Amt
für Wiedergutmachung
und kontrollierte Vermögen

in

Mainz

Amt für Wiedergutmachung u. kontrollierte Vermögen Mainz			
Eing.	26. AUG. 1950		
Ges.	Bearb.	Wv.	Z. d.
von der Dienststelle auszufüllen.			

Grundliste Nr.

3)
A 13
39/IV/295

Mantel-Antrag

auf Grund des Landesgesetzes über die Entschädigung der Opfer
des Nationalsozialismus in Rheinland-Pfalz

vom 27. Mai 1950

I. Antragsteller

- Familiename: Dr. Darapsky Vorname: Elisabeth
(bei Frauen auch Geburtsname)
- geboren am: 3. 11. 1913 Geburtsort: Mainz
- Staatsangehörigkeit: deutsch
- erlernter Beruf: Dr. phil. (Geschichte, Deutsch, Musikwissenschaft) derzeit ausgeübter Beruf: Archivarin
- jetziger Wohnsitz: Mainz, Emmerich-Josephstr. 8
- wohnhaft am 1. 1. 1948 in: Mainz Land: Rheinland-Pfalz
- als Flüchtling im Land Rheinland-Pfalz anerkannt durch Ausweis des Landesflüchtlingsamtes vom: XX Nr.: _____
- erster Wohnsitz nach Rückkehr der Emigration genommen in: Mainz
am: 22. Mai 1945
- Kennkarte ausgestellt von: Polizeidirektion Mainz am: 28. Mai 1945 Nr.: 12019
- Wohnsitz bei Beginn der Verfolgung: Mainz, Emmerich-Josephstr. 8
- Familienstand: ledig / ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ *)
- Anzahl der Kinder: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX Alter der Kinder: _____
- Grund der nationalsozialistischen Verfolgungs- oder Unterdrückungsmaßnahmen: politische Haltung / ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ *)
- Auf welche Verfolgungsmaßnahmen stützen sich Ihre Ansprüche: Imhaftierung, Verurteilung u. deren Folgen
Von wem und wann wurden Sie verfolgt? Gestapo, Imhaftierung ab 14. Okt. 1943.
(Nötigenfalls kurze, erschöpfende Darstellung auf einem besonderen Blatt beifügen)

Zur Beachtung! Die durch diese Verfolgungsmaßnahmen verursachten Schäden sind auf den Einzelanträgen A bis E je nach ihrer Art darzustellen.

*) Nicht zutreffendes streichen.